Satan's Eden Nr. 284
Jeder Samen ist gleich
8. November 2026
Bruder Brian Kocourek, Pastor

Bitte, lasst uns unserer Haaupt im Gebet senken. *Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, nur Deine Gegenwart bei uns zu haben und zu wissen, dass Du uns weder verlassen noch aufgeben wirst. Und so, Vater, bitte ich, dass Du heute die Ohren des Volkes salbst und ihre Herzen, Herr. Und mein Herz, meinen Mund. Und Vater, ich bete nur, dass wir nur das sagen, was Du uns Worte gegeben hast. Im Namen Jesu Beten wir. Amen.*
Ihr könnt Platz nehmen.

Heute Morgen nehmen wir **Satan's Eden Nr. 284**. ***Jeder Samen ist gleich.***

Heute Morgen müssen wir ein wenig aus Bruder Branhams Predigt, **Satans Eden,** lesen, bevor wir direkt zum Wort Gottes übergehen. Beginnen wir also mit Paragraf **25** und springen dann zu **32** und **33** für unsere heutige Lesung.

25 Bruder Branham sagte: *Nun, Gott hat sechstausend Jahre gebraucht, um es zu etablieren.* (er spricht hier von der Erde), *sie mit **gutem Samen** zu pflanzen und alles nach seiner Art hervorzubringen. **Alles muss von seiner Art hervorgehen**.*

*Alle **seine Samen waren gut**, und so muss es nach seiner Art hervorbringen. Gott brauchte sechstausend Jahre.*

Denk daran, dein Körper wurde tatsächlich als Samen Gottes in die Erde gelegt. Und der Samen, der in Gottes Geist war, wurde zusammen mit allen anderen Samen in die Erde gelegt. Und Er sah, dass alles nach seiner Art hervorgehen musste. Und er sagte:

*Alle **Seine Samen waren gut**, und so muss es nach seiner Art hervorbringen. Gott brauchte sechstausend Jahre.*

Also stelle ich die Frage? Was ist passiert? Jeder Samen, von dem Gott sprach, war gut. Richtig? Die fruchttragenden Bäume waren gut. Die Grassamen waren gut. Und wenn Gott den Menschen nach Seinem Ebenbild erschaffen hat, war auch dieser Samen gut. Aber denkt daran, Eva wurde aus Adam herausgenommen. Wie Bruder Branham sagte: Sie war ein Nebenprodukt.

Gott wollte Seine eigenen Eigenschaften und Charakteristiken zeigen. Also, was ist passiert? Lass uns vorspringen und lesen.

32 *Deshalb* ***war es Gottes Absicht, seine Eigenschaften in Gemeinschaft zu zeigen****. Als ich bei meinem Vater war, wusste ich nichts darüber. Aber als ich sein Sohn wurde und von ihm geboren wurde,* ***war ich ein Attribut, ein Teil meines Vaters.***

Und wenn du wiedergeboren wirst, dann erkennst du, dass du ein Teil deines Vaters bist. Das wusstest du nicht, als du in Ihm warst, bevor die Grundlagen der Welt entstanden. Aber Er hat den Samen, der in Ihm war, zur Adoption vorbestimmt. Okay.

Und du bist ein Teil deines Vaters. Und als Kinder Gottes sind wir ein Teil von Gottes Eigenschaften, die in Ihm waren, Fleisch gemacht wie Er Fleisch gemacht wurde, damit wir Gemeinschaft miteinander haben können. (Hast du das gehört?) *Fleisch gemacht wie Er Fleisch wurde*

als Familie Gottes auf Erden*. Und* ***das war Gottes Absicht am Anfang****. Ja, Sir. Das ist es, was Gott am Anfang wollte.*

Er hatte alles unter Kontrolle. Und ***er übergab den Menschen in den Garten Eden auf freie moralische Handlungsfreiheit*** *und sagte: "Sohn, es gehört dir." Was für ein schöner Ort.*

Wir sehen also, was geschehen ist. Gott schuf den Menschen nach Seinem eigenen Ebenbild. Doch indem Er den Menschen dessen eigener freier moralischer Entscheidungsfreiheit überließ, räumte Er ihm die Fähigkeit ein, eigene Gedanken zu fassen und zu schlussfolgern.

Und genau hier geschah der Sündenfall. Hätte der Mensch bei seiner Geburt in diese Welt die *Doxa* Gottes besessen, wäre er nicht gefallen. Nun gut – doch Gott überließ den Menschen seinem eigenen Denken.

Aber der Mensch hatte nicht das eine, was ihn nach Gottes vollkommenem Bild gehalten hätte, nämlich Gottes Gesinnung. Das ist Sein Doxa. Es wurde ihm nicht gegeben, zusammen mit seiner Fähigkeit, für sich selbst zu reden. [Reason]

Aber Gott gab ihm sogar Sein Wort, damit er seine Entscheidungen treffen konnte. Aber der Mensch wählte seine eigene Fähigkeit zu wählen, und um das zu tun, musste er zuerst Gottes Wort niederlegen.

Es ist kein Zufall, dass Er seinen Heiligen Geist in uns zurückschicken musste, damit wir Gottes Dinge verstehen. Seht ihr, es ist Er in uns, der wirkt, um zu wollen und zu handeln.

Das ist Sein Heiliger Geist, der in dir wirkt. Adam hätte sagen sollen: Ich will Seinen Willen, nicht meinen eigenen.
Warum? Weil alles zu unserem Besten ausgeht, wenn wir Gottes Entscheidung für uns vertrauen. Ich meine, warum sollte ich die Dinge auf meine Weise machen wollen, wenn alles, was ich wähle, keine Garantie hat, dass es passiert? Aber wenn Gott es gesagt hat, ist es garantiert

Nun, fährt Bruder Branham fort... **P:33** *Gott war so zufrieden, bis Er einfach zurückging und von all Seinen Werken ruhte. Kein Baum brachte Dornen und Disteln hervor.*

Keine Beeren kommen je von einem Dornenbaum. Alles war perfekt. ***Alle Samen waren perfekt****.* Warum? Weil sie Gottes gesprochenes Wort waren, das sich manifestierte. Alles hatte seine Quelle in Genesis. Jeder Baum.

Wenn man heute einen Apfel nimmt, hatte dieser Apfel seine Herkunft in Genesis [1 Mose]. Er wurde nicht 1800 oder 1900 oder wie auch immer erschaffen. Man konnte seinen Samen nehmen, ihn in die Erde pflanzen, und es würde einen weiteren Baum bilden. Und dann würde es mehr Früchte tragen. Nun, das ging immer wieder zurück, zurück, zurück, zurück, zurück, bis zum Garten. Und vor dem Garten hatte Gott das schon gesagt...

Während der Gründungen der Welt hat Gott alles in die Erde gepflanzt. Was du hier siehst, ist wie vor ein paar Wochen besprochen. Jede Nuss, weißt du, jede Eichel, alles hatte eine Quelle in Genesis. Du isst also von Gottes Wort, das sich manifestiert hat. Und genau das sollten wir in unserem Geist tun: Essen, vom Wort Gottes, das sichtbar wurde. Okay?

Jeder Apfel, jede Kirsche, jede Grapefruit, jede Orange, jede Banane, jede Nuss von einem Baum, egal ob Kastanie, Walnuss, Pistazien, jede Eichel und auch jeder Grassamen. Sie alle können ihre Abstammung auf das Buch Genesis [1 Mose] zurückverfolgen. Und jeder Mensch auf der Welt kann das auch. Ob sie nun von der Schlange oder von Gott sind.

Alles war in perfektem Zustand. Als Er sich dann ein wenig ausruhen wollte, schlich sich Sein Feind mit Täuschung ein und übernahm es, indem er Sein Programm gegenüber Seinen Kindern falsch interpretierte.

Und genau das tut Satan in diesem Satans Eden. Alles ist eine Täuschung. Ich kann dir nichts mehr sagen, das keine Täuschung ist, außer diesem Wort.

Wenn ***Er seinem eigenen Kind vertraut,*** *so wie du deiner Tochter vertraust, wenn sie nachts mit einem Mann ausgeht, wenn du deinem Sohn vertraust, wenn er mit einem trinkenden oder rauchenden Jungen gehen muss, Seht ihr.*

Er vertraute Seinem Sohn, dass er nichts Falsches tun würde *und* ***jedes Wort bewahren würde, das Er sagte****. Doch der Feind schlich sich hinein.*

Wie dieser ***schmierige Schleimer*** (weißt du, wir haben etliche Politiker, die das Fett auf sich haben), *der deine Tochter ausnimmt und sich schlecht benimmt, oder irgendeine Frau ist mit deinem Sohn ausgegangen und dasselbe. Seht ihr?*

Er schlich sich hinein; der Feind Gottes schlich sich ein und interpretierte das Wort zu Eva falsch.

Aber was nützt Gottes Wort, wenn Er dir sagt, was du tun sollst, und du es nicht tust? Dann hast du nicht Seinen Sinn, um es zu nutzen und daran zu glauben? Ich sage nicht, dass Gott das verursacht hat. Wir wissen, dass Satan es getan hat.

Gott hat den Menschen absichtlich nach Seinem Ebenbild erschaffen, aber ohne seinen Sinn dazu zu bringen, Gottes Wege über seinen eigenen zu stellen. Er prüfte Seine Kinder, ob sie Ihm glauben würden, indem Er ihnen einfach Sein Wort gab.

Und Gott hat uns in dieser Stunde Sein Doxa gegeben. Aber Er hat uns auch Sein Wort gegeben. Du fragst: Was macht das für einen Unterschied? Sein Doxa kommt durch Seinen Heiligen Geist. Wenn du Seinen Heiligen Geist nicht empfangen hast, hast du Seinen Sinn nicht empfangen.

Vielleicht hast du die Worte des Propheten gehört, aber du hast deine eigenen Worte gewählt. Aber wenn du den Heiligen Geist hast, weißt du, wenn du diese Worte hörst, dass das Gottes Wort ist.

Sie hätten so viel Verachtung für ihr eigenes Denken hegen können, dass sie automatisch akzeptiert hätten, was Gott ihnen sagte. Aber das taten sie nicht.

Ich will keine eigenen Gedanken. Du und wir können nicht garantieren, dass unsere eigenen Gedanken immer zu unserem Besten funktionieren. Aber Gottes Wort garantiert, dass Seine Gedanken zu unserem Besten wirken. Und Er hat dein bestes Ergebnis in Seinem Sinn. [Sinn-Mind] Denn: Alles wirkt zusammen zum Wohl derjenigen, die den Herrn lieben und nach Seinem Zweck berufen sind.

Also musste Gott herabkommen, "***um in uns zu wirken, zu wollen, und dann Seinen vollkommenen Willen zu tun."*** Das ist es, was Sein Heiliger Geist in uns tut.

Und deshalb brauchen wir den Heiligen Geist, Sein Heiliges Leben, der in uns kommt und uns eine neue Geburt schenkt.

Ich habe viele, viele, viele Hunderte, wenn nicht Tausende von Menschen getroffen, die behaupten, Christen zu sein. Oder sie behaupten, an die Botschaft zu glauben, aber sie wählen ihren eigenen Weg. Also haben sie nicht den Heiligen Geist. Wenn du Gottes Weg nicht wählst und deinen eigenen Weg, hast du keinen Heiligen Geist. Punkt. Alles klar,

Nun, aus **Dem Gesprochenen Wort** sagte Bruder Branham auf **P:83:** ***Alle Söhne Gottes müssen gleich sein.*** *Ja, Sir.* ***Aus Wort und Geist geboren zu werden****, bringt uns wieder zum gesprochenen Wort zurück, wie in* **Johannes 3***.*

Ihr seid vielleicht alle gleich, aber ihr habt nicht alle dasselbe Amt. Okay? Das unterscheidet uns von uns und William Branham. Er hatte ein Amt als Prophet. Okay?
Du hast ein Amt als Sohn oder Tochter Gottes. Punkt. Das macht William Branham nicht besser als dich. Es bedeutet nur, dass er getan hat, was Gott wollte.

Seht ihr? Aus Wasser und Geist geboren zu werden, was bewirkt das? ***Dann bringt es dich wieder zurück an den Ort, an dem du am Anfang hättest sein sollen****. Seht ihr?*

Deine Neugeburt belebt dich also für Sein Wort. Sie versetzt dich in den Zustand, in dem du von Anfang an hättest sein sollen.

Das ist der Grund für Christi Tod: Er bringt uns wieder zurück, wohin? ***Söhne Gottes****. Wenn Eva dieses Kind geboren hätte... Hätte sie es endlich getan. Hat Gott ihr nicht gesagt: "****Vermehre dich und fülle die Erde auf?*** *" Aber sie musste hierhergehen und* ***die Rolle einer Hure*** *spielen.*

Wow. Denk mal darüber nach. Sie musste die Rolle der Hure spielen.
Warum? Sie tat es auf ihre Weise, oder so, wie die Schlange es ihr geboten hatte, indem sie Gottes Befehl folgte und es pervertierte.

Bevor wir weitermachen, lasse mich die drei Aussagen aus diesem Pragraf noch einmal vorlesen, von denen ich glaube, dass sie für die Söhne Gottes in dieser späten Stunde von größtem Interesse sind. Denn denkt daran, Gott kam, um zu restaurieren

***1** Alle Söhne Gottes müssen gleich sein.*
***2** Geboren zu werden aus Wort und Geist.*
***3** Dann bringt es dich wieder zurück an den Ort, an dem du am Anfang hättest sein sollen... Söhne Gottes.*

Wenn du also den Heiligen Geist hast, preise einfach den Herrn dafür. Denn es ist nicht von dir selbst gekommen; Er hat es in dich hineingelegt.
Um nun zum Anfang zurückzugehen und zu sehen, wie wir Söhne Gottes waren und wie wir am Ende sein werden, müssen wir zu **Epheser** Kapitel **1** gehen.

Epheser 1:3 *Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns* ***gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus,***
(Das sagt dir dort, dass es außerhalb von Christus nicht "***alle geistlichen Segnungen***" geben würde.
denn diese Segnungen sind nur für die, die vor den Grundsteinen der Welt in Christus waren.) **4** *Wie* ***er uns auserwählt hat...*** (Nicht dass du Ihn erwählt hast, sondern es heißt,) "***Wie Er uns auserwählt hat***,"

Das ist es, was zählt, dass Er dich wählt. Wann? Bevor es ein Atom gab, das ein Molekül bildete. Bevor die Erde gerahmt wurde, bevor die Erde überhaupt ein Fundament hatte, auf dem sie stehen konnte.

Das heißt, bevor es materiell wurde, damals, als es noch im Sinn Gottes war. So weit zurück hatten wir eine Darstellung in Christus. Damals, als Er das Lamm war, das in den Augen Gottes geschlägt wurde.

Das Lamm, das vor den Fundamenten der Welt getötet wurde. Das ist **Offenbarung 13:6.** Halleluja...

Schau, als Gott Christus, sein Erstgeborenes, in Seinem Sinn als das Lamm hatte, das in Seinem Sinn vor den Grundlagen der Welt geschlachtet wurde, war Er bereits vorbestimmt, dich und mich zur Adoption von Söhnen zu übernehmen.

Es ist ein abgeschlossenes Geschäft, okay? Es ist ein fertiges Werk. Und es war auf Kalvarie abgeschlossen. Warum auf Kalvarie? Weil das Lamm getötet wurde. Also ist das Wort in Kraft getreten.

Epheser 1:4*: So wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.*
5 *Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,*

Also, wenn Er uns vorbestimmt hat, heißt das vor dem Schicksal, okay? Das heißt dein Schicksal vorher. Okay?

Jetzt möchte ich, dass du darüber nachdenkst, während wir zum Buch der Offenbarung gehen, um den Sinn Gottes in Bezug auf die Rolle Seines erstgeborenen Sohnes zu betrachten.

Offenbarung 13:8 *Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten,* ***deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an.***

Das spricht von der ganzen Welt, die das Tier anbeten wird. Und es heißt, dass alle, deren Namen **nicht** im Buch des Lebens des Lammes oder im Buch des Lebens des Lammes **geschrieben wurden**, was dasselbe Ding ist.

All jene, deren Namen nicht vor Grundlegung der Welt in jenem Buch des Lebens verzeichnet waren, werden in eine falsche Anbetung hineingeraten. Das bedeutet, dass das Malzeichen des Tieres von Anfang an vorhanden war. Denn wer auch immer – ob zu Zeiten Martin Luthers, des Irenäus oder des Paulus – nicht an Christus, das Wort, glaubte, der endete damit, dass er innerhalb seines falschen babylonischen Systems Anbetung praktizierte. Und indem sie das Tier anbeten, beten sie den Drachen an – das heißt: Satan.

4. *Und sie beteten den Drachen an, der dem Tier Vollmacht gegeben hatte, und sie beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich? Wer vermag mit ihm zu kämpfen?*

Dieses Wort Anbetung wurde aus dem griechischen Wort ***pros-kuneo*** übersetzt, das aus zwei Wörtern besteht, wobei das erste das Präfix ***"pros"*** ist, was "***sich bücken"*** bedeutet, da wir auch das Wort ***"sich prostrating-bücken"*** verwenden. **Sich bücken. Seht ihr**? [**Pros**trate. P R O S.] Wir nehmen das vom griechischen pros und dann nieder bücken.

Und das andere Wort ist "***kuneo",*** was wie *ein Jagdhund oder Hund* bedeutet. Und zusammen bedeutet es***, die Hand von zu küssen, der wie einem Hund die Hand seines Herrn leckt***.

Und ich erinnere mich, dass wir in Unveiling of God eine Serie durchgingen. Und ich habe euch gezeigt, dass alle Präsidenten der Welt, außer Trump natürlich, aber ich glaube nicht, dass er jemandem die Hand geküsst hätte. Aber Präsident Bush, der Präsident Spaniens, alle Präsidenten. Überall, wo wir das Bild gesehen haben. Sogar Obama. Er verbeugte sich und küsste die Hand. Okay?

Und er tat es nicht nur beim Papst, sondern auch beim Scheich, wie auch immer er hieß, Ayatollah Khamenei, der es war. Also er, ***wie ein Hund, der die Hand seines Meisters leckt***.

Es ist also keine seltsame Sache zu sehen, dass dies eine Praxis des Vatikans ist, bei der jeder, der den Papst besuchen möchte, sich bücken und seine Hand küssen muss, wie ein Hund, der die Hand seines Herrn leckt.

Das haben sie sogar William Branham gesagt, als er dort war. Sie sagten, nun, zuerst musst du... Du darfst keine... Wie nennt man diese Sachen an der Hose? Handschellen. Du darfst keine Manschetten in der Hose haben. Er sagte: Kein Problem. [Das war der König] Aber du musst den Papst die Hand küssen. Er sagte: Vergiss es. Wir haben einfach keinen Termin. Okay?

Und Obama verbeugte sich am tiefsten vor dem Papst und Irans Ayatollah Khamenei. Er sah aus wie ein Dienerjunge. Genau das soll diese Handlung den Menschen vermitteln, dass sie dem Papst unterlegen sind und ein geringeres Wesen als der Papst. Und indem sie seinen Ring küssen, müssen sie sich bücken, um dies zu tun.

Jetzt sollten Sie erkennen, dass der Papst nur ein gewählter Bischof ist. Das ist alles, was er ist. Er ist ein Mann, nur ein Mann. Er ist nicht gesalbt. Er ist nicht besonders. Er ist nur eine politische Figur. Aber wenn sie sich vor ihm beugen, zeigt das, dass er ihr Herr ist.
.
Wie der Ausländer [Obama], den wir im Weißen Haus hatten, der sich verbeugte, als er dem saudischen Prinzen die Hand schüttelte. Sogar andere Weltführer beugten sich vor, um seine schmutzige Hand zu küssen.

Weil es dieselbe Hand ist, wo er sich abwischt. Also küsst du sie. Das ist schrecklich. Ich will dich nicht ekeln, aber ich möchte nur, dass du verstehst: Er ist ein Mann. Er ist nicht Gott. Er ist nicht Christus. Er ist nicht der Gesalbte.

Du redest von unverfälschter Blasphemie gegen Gott und Menschen. Kein Mann sollte sich verbeugen und die Hand eines Mannes oder einer Frau küssen. Und ich habe keinen Respekt vor einem Mann, der so etwas tun würde.

Die Auserwählten, deren Namen im Lammbuch des Lebens vor den Grundlagen der Welt geschrieben wurden, würden so etwas niemals tun. Wie all diese Hollywood-Leute. Oh, bitte, küss meine Hand. Küss meine Hand. Vergiss es, Frau. Ich schüttle sie, aber ich werde sie nicht küssen.

Die Auserwählten, deren Namen im Buch des Lebens des Lammes vor den Grundlagen der Welt standen, würden so etwas niemals tun.

Weil wir in Ihm waren, der das Universum geformt hat. Und in Ihm zu sein zeigt, dass wir ein Teil von Ihm sind. Oh, Halleluja. Ich werde schon ziemlich aufgeregt, wenn ich daran denke, dass wir tatsächlich in Ihm waren. Wir sind ewige Wesen.

Apostel Paulus sprach: ***4*** *So wie* ***er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt****, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.*

Sein Heiliger Geist kommt in uns und macht uns heilig. Wir sind nicht die heilige Kirche. Wir sind ein Volk mit einem Heiligen Gott.

Jetzt sehe ich: "***Er hat uns auserwählt***. " Wir haben Ihn nicht gewählt. Und Er hat uns auserwählt, als wir Teil von Ihm waren. Und Er hat uns auserwählt, um heilig und ohne Schuld in Seiner Gegenwart zu sein. Oh, wie ich das liebe.

Weißt du, wir haben sogar Menschen in dieser Botschaft. Und ich will keine grausamen Dinge sagen. Aber wenn Menschen sagen, sie hätten den Heiligen Geist und führen kein heiliges Leben, dann weißt du, dass sie lügen. Sie sind Lügner. Denn der Heilige Geist wird ein heiliges Leben in dir führen.

Er wirkt in dir, um zu wollen und zu handeln. Also: "***Er hat uns auserwählt***." Wir haben Ihn nicht gewählt. Und Er hat uns auserwählt, als wir Teil von Ihm waren. Und Er hat uns auserwählt, um heilig und ohne Schuld in Seiner Gegenwart zu sein. Das ist wirklich wunderbar.

Denn wenn "Er uns auserwählt hat" so zu sein, dann musste Er einen Weg schaffen, damit es Sich in unserem Fleisch manifestiert... Kann man nicht umgehen.

Du glaubst, Gott spielt nur ein Spiel und errät, wie es ausgeht, weil Er klug ist? Oh, sei nicht unwissend. Er sagte***, während wir noch in Ihm waren, hat er uns auserwählt, heilig zu sein***...

Das bedeutet, geheiligt ***und ohne Schuld in Seiner Gegenwart***. Das bedeutet, es wird kein Grinden geben.

Wie um alles in der Welt willst du das in diesem Leib des Todes bewerkstelligen? Du kannst es ja versuchen, so viel du willst. Aber in **Psalmen 127:1** wird gesagt**,** *Wenn der Herr nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen; wenn der Herr nicht die Stadt behütet, dann wacht der Wächter umsonst.*

Und so will Gott wissen, was für ein Haus wir bauen. Nach unseren eigenen Vorstellungen oder nach Seinen Anweisungen.

Apostelgeschichte 7:49 *Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel für meine Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder wo ist der Ort, an dem ich ruhen soll?*

Und so sagt Apostel Paulus uns in **2. Korinther 5:1** *Denn wir wissen: Wenn unsere irdische Zeltwohnung abgebrochen wird, haben wir im Himmel einen Bau von Gott, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist.*

Du baust also nicht dieses Haus, sondern der Herr, der entscheidet, in welchem Gefäß du leben wirst, noch vor den Fundamenten der Welt. Er hat es getan. Und wenn Er es gesehen und vorbestimmt hat, dann liegt es an Ihm, es Wirklichkeit werden zu lassen. Es kommt nicht darauf an, wie gut du sein kannst. Es geht darum, wie gut unser Gott ist.

Galater 2:21 *Ich verwerfe die Gnade Gottes nicht; denn wenn durch das Gesetz Gerechtigkeit [kommt], so ist Christus vergeblich gestorben.*

Wenn das Gesetz also bedeutet, dass Gerechtigkeit durch deine Fähigkeit dazu entstehen kann, dann ist Christus tot.

Und Rechtschaffenheit stammt vom altenglischen Wort Right-wise-ness. Und wir wissen, dass *der, der gerecht ist, auch das tut, was gerecht ist*.

1. Johannes 3:7 *Kinder, lasst euch von niemand verführen! Wer die Gerechtigkeit übt, der ist gerecht, gleichwie Er* (Gott) *gerecht ist.*

Und wie kann der, der gerecht ist, gerecht sein, so wie Christus gerecht ist? Denn *der, der von Gott geboren wurde, beginnt nicht die Sünde, weil Gottes Same in Ihm bleibt*. **1. Johannes 3:9.**

Du könntest in eine Falle geraten, aber du nimmst keinen Initi. Du suchst keinen Ärger. Aber der Teufel ist an jeder Hand und versucht, es zu machen.

Tatsächlich sehen wir das auch in **1 Johannes 2:29:** *Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt auch, dass jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.*
(Das sollte euch helfen, zwischen Richtig und Unrecht zu unterscheiden.)

Römer 10:3 *Denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes nicht erkennen und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.* (Und genau das geschah mit Adam und Eva.)

Alle Söhne sind so gemacht, dass sie wie der ursprüngliche erstgeborene Sohn sind. Derselbe Geist, dasselbe Wort, dasselbe Leben. Richtig? Aber Gott musste in ihn eintreten, um das zu tun.

Gottes bereitgestellter Gottesdienstort 65-0425 P:62 Bruder Branham sagte: *Denk daran, in Christus sind wir Fleisch Seines Fleisches, Knochen Seiner Knochen. Als Gott Christus auf Kalvarie verwundete, wurde Er für mich und dich verwundet.*

Wir sind Fleisch Seines Fleisches, und Knochen Seines Knochens, Körper Seines Körpers, Name Seines Namens, Braut von Ihm. Seht ihr, wir sind in Ihm; wir sind Sein Fleisch und Seine Knochen. Und Gott hat uns möglicherweise bereits erhoben.

Die belebende Kraft, die uns aus einem Leben der Sünde erhob und unser Wesen veränderte, hat uns potenziell in Christus Jesus erhoben, den die Auferstehung uns in voller Reife hervorbringen wird.

Seht ihr, genau das hat Apostel Paulus in **Römer 8:11** gesagt: *Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt,* (das ist Gottes Geist), *so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.*

Warum? Weil es derselbe Geist ist, der in Christus war, der in dir ist. Dann muss es dasselbe tun.
Alle Söhne Gottes müssen gleich sein.

Alle Söhne Gottes müssen aus Wort und Geist geboren werden. (Und Gott ist das Wort, und Er ist der Geist. Und es ist Sein Geist, mit dem wir in Seiner Familie geboren werden.)

-Dann bringt es dich wieder zurück an den Ort, an dem du am Anfang hättest sein sollen... Söhne Gottes.

Ich hätte gerne alles umgangen. Nie in diese Welt geboren, nie gesündigt. Nie lügen gesprochen und mich erst als Sohn Gottes manifestiert. Dann hätte ich viel weniger Schwierigkeiten gehabt. Aber Gott hat zugelassen, dass ich in diesem Fleisch von weltlichen Eltern geboren wurde. Alles, was ich sagen kann, ist: Herr, hilf mir, mich jetzt deinem Geist hinzugeben.

Fragen und Antworten COD 59-1223 P:29 *"Unser Geist ist von Gott, der niemals von Gott getrennt werden kann, weil wir ein Teil von Gott sind. Wir werden in diesen Gedanken Gottes zurückgeführt.*

Alles, was Gott tut, ist vollkommen und ewig. Und als Gottes Gedanken nach einem Reich von Menschen gingen, die Ihn anbeten würden, sind genau diese Gedanken ewig. Seht ihr? Sie können nicht mehr zugrunde gehen.

Jedes Wort Gottes ist ewig. Jesus sagte: "Himmel und Erde werden vergehen, beide Himmel und Erde mögen vergehen, aber Meine Worte werden niemals vergehen." Seht ihr? Sie sind ewig bei Gott.

Und "Wenn ihr in Mir bleibt und Mein Wort in euch..." Seht ihr? ***Wir werden Teil Seines Wortes, Teil Seines Lebens, denn wir sind Fleisch Seines Fleisches, und Knochen Seines Knochens, und Leben Seines Lebens.***

Dann können wir nicht mehr zugrunde gehen, als Gott Selbst zugrunde gehen könnte. *Das ist es, was der Heilige Geist ist.*

(Kannst du dir das vorstellen? Das ist so wunderbar. Dieser Körper kann zugrunde gehen. Aber dieser Mann, der innerlich ist, kann es nicht.) ***Dann können wir nicht mehr zugrunde gehen, als Gott Selbst zugrunde gehen könnte.*** *Das ist es, was der Heilige Geist ist.*

Kommen wir nun zum Paragraf **84** von **Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Samen**. *"Du sagst einfach: "Das ist flach, Bruder Branham", aber warte nur ein bisschen; Darauf kommen wir etwas später zu sprechen. Seht ihr? Seht ihr?*

Du sagst: "Kann nicht sein." Nun, wir werden einfach herausfinden, ob das Wort sagt, dass es so ist oder nicht. Seht ihr? Dann ist es richtig. Sie sind es nicht; es ist nicht versteckt. Wenn es so ist, ist es vor denen verborgen, die verloren sind. Seht ihr, das ist richtig. Seht ihr?
85 *Nun, nun,* ***das bringt dich direkt zurück zum gesprochenen Wort****. Denn* ***wir sind Gottes Wort, das offenbar gemacht wird****. Seht ihr? Jesus hat dasselbe Ding gesagt.*

"Wer an Mich glaubt, Wer Ich bin, wofür Ich komme und welchen Zweck Ich tue, um einen Menschen zurückzubringen, um das Wort Gottes zu glauben und nichts anderes mit es zunehmen, die Werke, die Ich tue, wird er auch tun." Da bist du ja.

86 ***Warum wird es heute nicht gemacht?*** *Es ist ein Hybrid, Bastardkinder, durcheinandergebracht. Es tut es nicht, es ist ein Maultier; es weiß nicht, was es glaubt.*

***Ein Maultier weiß nicht, wer sein Vater ist**, wer seine Mama ist. Er weiß nicht... Er hat kein Stammbaum.*

An ihm ist nichts. Er ist ein uneheliches Wesen. So nimmt jeder, der behauptet, Gott zu glauben und nicht an Sein Wort zu glauben, ein konfessionelles Glaubensbekenntnis und züchtet es mit dem Wort.

Seht ihr, ihr seit nicht von Gott; ihr seit tot. Du kannst nicht gleichzeitig tot und lebendig sein. Also wächst nicht einmal das Wort Gottes. Du spielst nur die Rolle eines Heuchlers.

*Lass das für Bischof, Priester, Kardinal oder wen auch immer es ist. Das ist richtig. **Es muss das Wort sein, sonst bist du tot**, nur ein uneheliches Kind. Und Gottes Wort... Gottes **Teil wird nicht wachsen**. Du könntest im gleichen Feld wachsen wie wir, aber du gehörst sicher nicht dazu. Es wird nicht wachsen.*

Sieh dir an, was er hier sagt. Er sagt: Du kannst auf das Wort schauen und sogar das Wort zitieren, aber wenn es keine Realität gibt, Wer dein Vater ist. Dann weißt du vielleicht nicht, wer dein Vater ist, weil du ein Maultier bist, ein Hybrid.

Deshalb sehen wir heute nicht viele Wunder in der Botschaft. Weil Menschen Angst haben, für das Wort ihres Vaters einzustehen, weil sie sich nicht wirklich sicher sind, ob Er ihr Vater ist.

Aber lasst mich euch etwas sagen, Brüder: Ich musste mich im Ausland für meinen Vater einsetzen. Und ich sehe viele Wunder geschehen, weil ich mich nicht für meinen Vater oder Sein Wort schäme. Wenn Er mir sagt, ich soll gehen, gehe ich. Wenn Er mir sagt, ich soll nicht gehen, gehe ich nicht.

Und wenn du dann dorthin gehst, wo die Leute aus der Reihe tanzen, und dein Vater nicht erfreut ist und mir sagt, ich soll etwas dagegen tun, hast du keine Angst, ihnen genau das zu sagen.

Und jedes Mal, wenn ich diese Kanzel oder irgendeine andere Kanzel auf der Welt betreten habe, denke ich, dass es mein letztes Mal sein könnte. Denn ich könnte die Menschen so heftig angreifen, dass sie mich einfach nicht mehr hören wollen. Aber ich habe keine Angst davor, wenn Gott es von mir will.

Jetzt könnte man sagen: Nun, Gottes Prophet war süß. Nein, war er nicht. Lass das aus deinem System. Er war zu manchen süß. Er war süß zu den Auserwählten. Aber er hat den Ungläubigen beschimpft. Er hat es losgelassen. Hat den Leuten erzählt, die auf sie

zukamen und Heilung wollten. Er sagte: Was machst du hier? Du lebst in Sünde. Weißt du, du warst neulich mit deinem Liebhaber unter einem Baum, weißt du, im Auto. Und der Ehemann wird wütend. Er sagt: Das ist nicht meine Frau. Er sagte: Und du? Du warst mit deiner Sekretärin unterwegs – weißt schon, in einem rosafarbenen Cadillac oder was auch immer das war. Ich meine, Gott kann man nun mal nicht hinters Licht führen. Du kannst nicht. Du kannst es einfach nicht tun. Okay.

Apostel Paulus sagte: ***Ich war der himmlischen Vision nicht ungehorsam.*** Er scheute sich nicht, ganze Menschenmengen direkt in die Augen zu sehen und ihnen zu sagen, dass ihre Anbetung für Gott nicht akzeptabel sei und tatsächlich unangebracht.

Glaubst du, er wollte das tun? Denkst du, es ist einfach, gestern und heute in dieser verrückten Welt zu reisen? Glaubst du, Paulus hat es genossen, an diese abgelegenen Orte zu gehen?

Glaubst du, es war für ihn einfach, mit den Leuten zu sprechen, die ihn steinigen wollten? Und sie haben versucht, ihn zu steinigen, und sie haben ihn gesteinigt. Zumindest wurde ich noch nicht gesteinigt. In Ordnung. Aber die Leute hatten keine Ahnung von der wahren Lehre der Propheten, bevor er dort war?

Du glaubst, es war leicht für Stephanus, ihnen zu sagen, sie hätten ihr ganzes Leben lang falsche Lehren gepredigt. Und damit kreuzigten sie genau den Messias, von dem sie hofften, dass Er kommen würde? Findest du, das ist ein angenehmer Job? Aber er hat es getan.

Diese Männer sind nicht gegangen, weil sie verrückt waren. Sie sind gegangen wegen ihrer Liebe zu ihrem Vater. Und wenn wir unseren Vater lieben, werden wir dann nicht auch Seine Kinder lieben? Das hat uns Johannes beigebracht.

Ich erinnere mich, wie ich vor Jahren saß, und es gab nur eine Handvoll Kirchen, die an den Dienst von Bruder Vayle glaubten. Und das hat mich wirklich tief verletzt. Und ich sagte: Herr, ich möchte, dass diese Menschen auf der ganzen Welt das haben, was wir haben. Und ich wurde dafür verspottet. Meine größten Spottlecker waren die sogenannte Gemeinschaft um Bruder Vayle. Und doch bin ich hingegangen, und Gott hat die Türen geöffnet. Und heute gibt es Tausende von Brüdern auf der ganzen Welt und in ihren Gemeinden, die an diese Lehre glauben.

Hör zu, ich sollte dir eine E-Mail vorlesen, die ich neulich von Bruder Mark Bailey bekommen habe. Es gibt einen Botschaft Prediger, der dazu aufruft, dass all diese Brüder in Einheit zusammenkommen.

Und wir werden den Menschen beibringen, wie man vereint ist und alles andere. Und wir geben ihnen das Wort, und wir geben ihnen die Botschaftsdoktrin. Und ich dachte, sie benutzen unseren Begriff, die Botschaftsdoktrin. Wenn die Ungläubigen sie benutzen, weiß man, dass es eine Wirkung hat. Es bewegt die Menschen.

Diese Männer sind nicht gegangen, weil sie verrückt waren. Sie sind wegen ihrer Liebe zu ihrem Vater gegangen.

1. Johannes 4:20 *Wenn jemand sagt: »Ich liebe Gott«, und hasst doch seinen Bruder, so ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann der Gott lieben, den er nicht sieht?*

Wenn Menschen dich also wegen des Wortes, für das du stehst, hassen, hassen sie Gott, weil Gott das Wort ist.

Und noch einmal in **1. Johannes 5:2** *Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten.*

Und auch in **1. Johannes 3:16** *Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Er sein Leben für uns hingegeben hat; auch wir sind es schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben.*

Deshalb sind wir dorthin gegangen, wo wir hingegangen sind. Nicht um zu fliehen, nicht um jemand zu sein, sondern wenn wir unseren Vater lieben, dann werden wir Seine Kinder lieben.

Und wir gingen zu ihnen, um ihnen etwas über die Familie und das Muster des ältesten Bruders beizubringen, damit sie sich diesem Bild anpassen können.

1 Johannes 3:14 *Wir wissen, dass wir aus dem Tod zum Leben gelangt sind, denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebt, bleibt im Tod.*

Wir arbeiten und arbeiten weiterhin, weil Jesus, unser ältester Bruder, uns ein Beispiel dafür gegeben hat, was wir tun müssen. Andere versuchen vielleicht, uns von diesem schönen Verständnis abzubringen, das wir haben. Aber sie haben es zuerst an Ihm versucht, und es hat nicht funktioniert. Johannes sagte: "*Die Welt wird euch hassen, weil sie ihn zuerst gehasst hat*."

Jesus sagte in **Lukas 9:26:** *Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Sohn des Menschen schämen, wenn er kommen wird in seiner Herrlichkeit und der des Vaters und der heiligen Engel.*

Und noch einmal, in **Markus 8:38:** *Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt unter diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Sohn des Menschen schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln.*

Und Apostel Paulus sagte in **2. Timotheus 1:8** *So* ***schäme dich nun nicht des Zeugnisses von unserem Herrn, auch nicht meinetwegen, der ich sein Gefangener bin****; sondern leide mit [uns] für das Evangelium in der Kraft Gottes.*

Schämen Sie sich also nicht, wenn Gott Sie auf die Probe stellt. Wissen Sie, Bruder Branham sagte, eine Kirche ist keine Kirche Gottes, wenn sie nicht geprüft wird. Und wir haben in diesem Gläubiger mehr Prüfungen als jede andere Kirche, die mir einfällt, denn es sind etwa 90%.

Die Kinder könnten nicht so betroffen sein. Aber keine Sorge, eines Tages wirst du es tun, wenn du älter wirst. Im Moment könnte ich sagen: Bruder Peter, Schwester Diane, Bruder Michal, Halina, meine Frau, mich selbst, Theresa. Wir haben Schwester Joan. Du hast einige körperliche Beschwerden. Weißt du, ich kenne nicht jeden. Ich weiß, dass du Diabetes hast. Und Bruder Terry und Halina sind betroffen.

Und es geht einfach herum. Das sind heute etwa 80% der Leute hier. Dafür bin ich dankbar, denn es zeigt, dass wir von Gott geprüft und auf die Probe gestellt werden.

Paulus sagte: Schäme dich nicht für die Worte unseres Erlösers, und schäme dich nicht für mich, Seinen Diener. Da bist du ja. Er stellte sich genau dort mit den Worten Christi und identifizierte sich mit der Botschaft Jesu.

Und in **Römer 1:16** sagte Paulus: *Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen;*

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Wer sagst du, Dieser ist? 64-1227 P:61** *Gott hatte Moses gerufen. Er wollte nicht gehen. Diese Propheten hatten solche Dinge zu tun, bis sie...* ***Es war eine schwere Sache zu tun.***

Du glaubst, Joseph genoss die grausame Behandlung seiner Brüder. Du glaubst, David genoss es, von seinen älteren Brüdern abgewiesen zu werden.

Sie wollten nicht rausgehen und verachtet werden. Sie wollten Gemeinschaft haben, mit den anderen hineingehen, und schließe dich den Brüdern an.

Aber ihr seht, genau wie... Ich glaube... Ich vergesse, welcher Prophet es war, der sagte: " ***Ich will das nicht tun (mit anderen Worten), aber mein ganzes Herz wird Feuer fangen****.* ***Gott hat gesprochen, und ich muss es überbringen."***

Bruder Branham sprach von Jeremia, der in **Jeremia 20:7b** sagte: *So bin ich zum täglichen Gelächter geworden; jedermann spottet über mich!* **8** *Denn sooft ich rede, muss ich schreien, muss Gewalttat und Zerstörung ankündigen, sodass das Wort des Herrn mir Hohn und Spott einträgt die ganze Zeit.*

9 *Da sagte ich mir: »Ich will Ihn nicht mehr erwähnen und nicht mehr in seinem Namen reden!« Doch da brannte es in meinem Herzen, als wäre ein Feuer in meinen Gebeinen eingeschlossen, und ich wurde müde, es auszuhalten; ja, ich kann es nicht.*

10 *Denn ich habe die Verleumdungen vieler gehört: »Schrecken ringsum!« — »Zeigt ihn an!« und »Wir wollen ihn anzeigen!« Alle Leute, mit denen ich in Frieden lebte, lauern auf meinen Fall und sprechen: »Vielleicht lässt er sich überreden, und wir können ihn überwältigen und uns an ihm rächen!«*

11 *Aber der Herr ist mit mir* (Mit anderen Worten, Gott wirkt in mir, um zu wollen und zu handeln.) *Aber der Herr ist mit mir wie ein starker Held; darum werden meine Verfolger straucheln und nicht die Oberhand behalten. Sie sollen ganz und gar zuschanden werden, weil es ihnen nicht gelungen ist; eine ewige Schmach, die man nie vergessen wird!*

12 *Und nun, o Herr der Heerscharen, der du den Gerechten prüfst, Nieren und Herzen siehst, lass mich deine Rache an ihnen sehen! Denn dir habe ich meine Sache anvertraut.*

Und doch konnten wir Gott niemals bitten, Rache an unseren Feinden zu nehmen, genauso wenig wie unser ältester Bruder es tat, als Er dort am Kreuz hing und darum kämpfte, jeden Atemzug zu nehmen.

Und doch, mit welcher Kraft Er aufbringen konnte, rief Er: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun...

Das ist das Muster, und es ist kein leichtes, darin zu gehen, aber Christus ist unsere Stärke.

Und wenn derselbe Geist, der Ihn von den Toten auferweckt hat, in dir wohnt, wird Er dich dazu bringen, dasselbe zu tun und zu sagen: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

Lass mich dir das aus mehreren anderen Übersetzungen vorlesen... In Vers 7 hören wir, dass der Prophet **Jeremia** zu Gott spricht...

Du hast mich dazu gedrängt, Gott, und ich habe es zugelassen. Du warst zu viel für mich. Ich werde den ganzen Tag verspottet; alle machen sich über mich lustig. Jedes Mal, wenn ich den Mund öffne und verkünde: Gewalt und Zerstörung***!***

Alles, was ich für meine Warnungen von dir bekomme, mein Gott, sind Beleidigungen und Verachtung. Dein Wort, o HERR, hat mir den ganzen Tag Beleidigungen und Vorwürfe gebracht. Aber wenn ich sage: "Ich werde Dich nicht erwähnen oder mehr in Deinem Namen sprechen,"

Dein Wort ist in meinem Herzen wie ein Feuer, ein Feuer, das in meinen Knochen verschlossen ist. Ich bin es leid, es zurückzuhalten; tatsächlich kann ich nicht. Dann höre ich hinter meinem Rücken Flüstern:

"Da geht der alte 'Hitzkopf'." Bring ihn zum Schweigen! Meldet ihn!" Alte Freunde sehen zu, in der Hoffnung, dass ich auf die Nase falle: "Ein Fehltritt und wir haben ihn. Wir werden ihn endgültig los!"

Aber unser ältester Bruder betete für seine Feinde. Er verfluchte sie nicht. Und das ist unser Muster, wenn wir unserem Vater gefallen wollen.

In **Lukas 9:49** lesen wir: *Johannes aber antwortete und sprach: Meister, wir sahen jemand, der in deinem Namen die Dämonen austrieb, und wir wehrten es ihm, weil er [dir] nicht* ***mit*** *uns nachfolgt.*
50 *Und Jesus sprach zu ihm: Wehrt ihm nicht! Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.*
51 *Es geschah aber, als sich die Tage seiner Wiederaufnahme [in den Himmel] erfüllten und er sein Angesicht [entschlossen] nach Jerusalem richtete, um dorthin zu reisen,*

52 *da sandte er Boten vor sich her. Diese kamen auf ihrer Reise in ein Samariterdorf und wollten ihm die Herberge bereiten.*
53 *Aber man nahm ihn nicht auf, weil Jerusalem sein Reiseziel war.*
54 *Als aber seine Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, willst du, dass wir sprechen, dass Feuer vom Himmel herabfallen und sie verzehren soll, wie es auch Elia getan hat?*

Also schieben sie Elijah die Schuld. Nun, wenn Elijah es schaffen kann, können wir es auch. Glaubst du, Elijah hat etwas anderes getan als das, was er in der Vision gesehen hat? Wenn nicht, ist er kein Prophet.

55 *Er aber wandte sich um und ermahnte sie ernstlich und sprach:* ***Wisst ihr nicht, welches Geistes [Kinder] ihr seid?***

56 ***Denn der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um die Seelen der Menschen zu verderben, sondern zu erretten****! Und sie zogen in ein anderes Dorf.*

Psalmen 39:2 *Ich habe gesagt: Ich will auf meine Wege achten, dass ich nicht sündige mit meiner Zunge; ich will meinen Mund im Zaum halten, solange der Gottlose vor mir ist.*

3 *Ich war gänzlich verstummt, schwieg auch vom Guten, aber mein Schmerz fraß in mir.*

4 *Mein Herz entbrannte in mir, durch mein Nachsinnen wurde ein Feuer entzündet, da redete ich mit meiner Zunge:*
5 *Lass mich mein Ende wissen, o Herr, und was das Maß meiner Tage ist, damit ich erkenne, wie vergänglich ich bin!*

Und ich sage einfach Folgendes. Ich weiß, wie zerbrechlich ich bin. Ich weiß, dass ich nicht die Energie habe. Ich habe nicht die Kraft, viele Dinge zu tun, die ich als zehn Jahre jünger getan hätte. Und ich glaube, es kommt von Gott, um mir klarzumachen, wie schwach ich bin, wie abhängig ich von Ihm bin. Und ich danke Gott und hoffe, dass Er genug von mir gehalten hat, damit ich mich loswerde. Okay?

6 *Siehe, nur Handbreiten lang hast du meine Tage gemacht, und die Dauer meines Lebens ist wie nichts vor dir. Wahrlich, jeder Mensch, wie fest er auch steht, ist nur ein Hauch! (Sela.)*

7 *Ja, als Schattenbild geht der Mensch einher; nur um Nichtigkeit machen sie so viel Lärm! Er häuft auf und weiß nicht, wer es einsammeln wird.* **8** *Und nun, Herr, worauf soll ich hoffen? Meine Hoffnung gilt dir allein!*

9 *Errette mich von allen meinen Übertretungen, mache mich nicht dem Narren zum Gespött!*
10 *Ich schweige und tue meinen Mund nicht auf; denn du hast es getan.*

11 *Nimm deine Plage von mir, denn ich vergehe wegen der Schläge deiner Hand!*
12 *Wenn du jemand züchtigst mit Strafen um der Sünde willen, so lässt du seine Schönheit vergehen wie die Motte — jeder Mensch ist nur ein Hauch! (Sela.)*

13 *Herr, höre mein Gebet und vernimm mein Schreien! Schweige nicht zu meinen Tränen; denn ich bin ein Fremdling bei dir, ein Gast wie alle meine Väter.*
13 *Blicke weg von mir, damit ich wieder froh werde, bevor ich dahinfahre und nicht mehr bin!*

Jetzt lass mich dir das aus der Version namens Die Botschaft vorlesen, und du wirst sehen, wie verärgert David darüber war, dass Gott all den Spott und Missbrauch seiner Person und seines Geistes zuließ.

1-3 *Ich bin fest entschlossen, auf Schritte und Zunge zu achten, damit sie mich nicht in Schwierigkeiten bringen. Ich beschloss, mich zurückzuhalten, solange böse im Raum ist. "Mum's the word", "Stille Rede und Antwort", sagte ich und schwieg.*

Aber je länger ich schwieg, desto schlimmer wurde es, mein Inneres wurde immer heißer. Meine Gedanken kochten über; ich schüttete alles aus.

4-6 *"Sag mir, was ist los, GOTT? Wie lange muss ich noch leben?*
Gib mir die schlechte Nachricht! Du hast mich ziemlich knapp versorgt; mein Lebensschnur ist zu kurz, um gerettet zu werden. Oh! Wir sind alle Luftstöße.

Oh! Wir sind alle Schatten im Lagerfeuer. Oh! Wir sind nur im Wind gespuckt. Wir machen unseren Haufen und dann lassen wir ihn stehen.
7-11 *"Was mache ich in der Zwischenzeit, Herr? Ich hoffe, genau das tue ich, hoffe, dass Du mich vor einem Rebellenleben bewahrst, mich vor der Verachtung von Dummköpfen bewahrst.*

Ich sage nichts mehr, ich halte den Mund, denn Sie, Herr, stecken hinter all dem. Aber ich halte es nicht mehr lange aus.

Wenn du uns durch das Feuer schickst, um uns von unserer Sünde zu reinigen, gehen unsere liebsten Götzen in Rauch auf. Sind wir auch nichts als Rauch?

12-13 *"Oh GOTT, hör mein Gebet, mein Schrei ist, öffnet eure Ohren. Sei nicht gefühllos; schau dir nur meine Tränen an. Ich bin hier ein Fremder. Ich kenne den Weg nicht, ein Migrant wie meine ganze Familie.*

Gib mir eine Pause, gib mir etwas Nachsicht, bevor es zu spät ist und ich hier weg bin."
Klingt wie Bruder Don? Oder?

Wer sagst du, Dieser ist? 64-1227 P:61 *Gott hatte Moses gerufen. Er wollte nicht gehen. Diese Propheten hatten solche Dinge zu tun, bis sie...* ***Es war eine schwere Sache zu tun****.* ***Sie wollten nicht hinausgehen und verspottet werden.***

Sie wollten Gemeinschaft haben**, mit **den anderen hineingehen** und **mit Brüdern mitgehen**. Aber sehen Sie, genau wie... Ich glaube... Ich vergesse, welcher Prophet es war, sagte: "**Ich will das nicht tun (mit anderen Worten),

Doch mein ganzes Herz wird in Flammen aufgehen**. **Gott hat gesprochen, und ich muss es erlösen."** Ob es ihnen gefiel; ob sie ihn kreuzigten; ob sie ihn steinigten; was auch immer sie taten, **Gott sprach in seinem Herzen,

Und er musste es sagen,** nicht um anders zu sein**, sondern um gehorsam zu sein**. "**Gehorsam ist besser als Opfer**; zu hören, zu den Fetten der Widder." Seht ihr, **Es war in seinem Herzen. Er musste es tun. Es war sein Leben**. **Er konnte es nicht halten.

*Da war etwas, eine Pulsation, das sie antrieb. Sie konnten es weder segnen noch verfluchen. **Gott hatte so viel vollständige Kontrolle über sie, bis Er ihre Stimme war, ihre Handlung.** Halleluja.*

***Gebt mir eine Kirche, die so vollständig mit Gott gesalbt ist, dass jede ihrer Handlungen und Bewegungen SO SPRICHT DER HERR**, GENAU IN JENER Shekinah-Herrlichkeit werde ich euch einen Messias (Gesalbter Gottes) auf Erden zeigen.*
Das war sein Gebet, und es ist auch meins.

Der Patriarch Abraham 64-0207 P:2 *Was für ein Versprechen wegen des Gehorsams. **Gehorsam ist das, was Gott will.** Es wurde einmal gesagt: "**Gehorsam ist besser als Opfer."***

***Dem Herrn zu gehorchen ist besser als jedes Opfer, das du tun könntest**.*

Seelen im Gefängnis Jetzt 63-1110 M P:94 *Möge an diesem Tag kein Frauenblut an mir sein, oder auch kein Mann. Ich habe dir die Wahrheit gesagt. **Ich habe es gehasst es zu tun**.*

*Ich hasse nicht, weil ich nicht tun will, was Gott mir sagt, aber ich liebe dich. Ich will dich nicht verletzen, also was soll ich tun? Aber **reine Göttliche Liebe wird dich dazu treiben**. **Jesus hat sogar gebetet, um dem Kreuz auszuweichen**.*

" Ist es möglich, dass der Kelch vorübergeht?", sagte er, "dennoch nicht Mein Wille, Deiner."

Kommunion 57-0418 P:14 *Nun, wenn Gott Seinen Eigenen Sohn nicht vor der grausamen Prüfung verschont hat, dann **wird Er dich oder mich nicht vor der grausamen Prüfung***

***bewahren**. Und Jesus stand hier und stand **der größten Prüfung gegenüber,** die Er je durchlaufen hatte.*

Gethsemane lag direkt vor Ihm, wo diese einmalige und endgültige, allgenügende Prüfung kommen musste, wenn die Lasten der ganzen Welt auf Seiner gesegneten Schulter gelegt wurden.

Niemand im Himmel oder auf Erden konnte es je ertragen außer Er. Und zu wissen, dass alle Sünden, vergangene Sünden, gegenwärtige und zukünftige Sünden, auf dieser Entscheidung ruhten.
Du weißt, das muss ein schweres Gewicht sein.

*Und es war einer der größten Siege, die Christus je errungen oder Sein großes Messias-Sein bewiesen hat, als Er zu Gott sprach: "**Nicht Mein Wille; Dein werde getan. " Das war der größte Sieg, den Er je errungen hatte**.*

*Alle Dämonen der Qual waren da, um ihn zu verführen und zu versuchen. Und **wenn wir mit Gott wieder in Ordnung sind, wenn unsere Herzen rein werden und der Heilige Geist Seinen Platz in unserem Herzen eingenommen hat**,*

***Es ist das Herrlichste, was Prüfungen erleben können**. Die Bibel sagt uns, **unsere Prüfungen und Erprobungen sind uns kostbarer als Silber und Gold** dieser Welt. Deshalb sollten wir dankbar sein.*

Glaube ist die Substanz 47-0412 P:73 *Entlang kamm Jesus. Und Jesus... Hört zu. Jesus war Gottes Geschenk an Israel, an die Welt. Ist das richtig? Jesus war Gottes Geschenk. "Gott liebte die Welt so sehr, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab."*

Du glaubst es? Und es waren nicht die Aposteln. Glaubst du, Mose war der Befreier, weil es Moses war, sein Verstand und seine Intelligenz? Er sagte, er sei ein Mann der langsamen Sprache.

Es war Gott in Mose (und ich sage einfach: Gott ist in dir, wirkt um zu wollen und zu tun.) ***Es war Gott in Mose, ein Geschenk an das Volk**. **Es war Gott in Christus.** Er sagte: "Ich bin es nicht; es ist Mein Vater, der in Mir wohnt." Deshalb sagte Martha: "Herr..." Sagte,*

"Ich weiß, dass Du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen sollte. " Sie glaubte daran. Und dort glaubten die Menschen an Ihn.

Abschließend aus dem Paragraf **87**, Bruder Branham sagt, *Alles klar. Gut, dann bemerken wir es.* ***Seht ihr, das gesprochene Wort... Denn wir sind Gottes Wort, das offenbar gemacht wird. So will Gott Seine Kirche:***

ist, sich zu manifestieren. Wie kann Er Sich offenbaren, wenn nicht Sein eigener Same in dieser Person ist? Wie kannst du deine eigenen Gedanken benutzen und Gott Sich durch dich manifestieren?

Wie kannst du deinen eigenen Glauben nehmen und sagen: "Nun, mein Pastor lehrt... Mein Glaubensbekenntnis sagt, dass diese... Tage der Wunder..." ***Wie willst du das schaffen und dann ein manifestierter Sohn Gottes sein?*** *Wie willst du das tun?*

Der Tod Jesu war dir nichts wert. "Oh, ich nehme ihn als meinen Erlöser an." ***Das tust du nicht. Du sagst, du tust es, aber du tust es nicht.*** *Deine Werke beweisen, was du bist. Jesus hat dasselbe gesagt.*

"Wenn du denkst, Ich bin unehelich geboren. .." Sie sagten: "Wir sind Abrahams Sohn und brauchen niemanden, der uns lehrt. " Er sagte: "Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, würdet ihr Mich kennen." Seht ihr?

Sagte: "Wer von euch verurteilt mich von Sünde (Unglauben)? Zeig mir etwas, das Gott von Mir versprochen hat, das nicht erfüllt wurde. Zeig Mir ein Ding, das der Vater versprochen hat, das Ich nicht erfüllt habe. (Sünde ist Unglaube.)

Dann zeig mal, wie du es vorführst." Das hat sie enthörnt. Seht ihr? Natürlich. Sagte: "Wer beschuldigt mich? Wer kann mich mit Sünde (Unglauben) verurteilen?" Seht ihr?

"Wenn ich nicht glaube, warum tut der Vater dann durch Mich wie jedes Wort, das Er versprochen hat? Jetzt lass mich sehen, woher du es in deinem hast. "

Lasst uns einfach das Haupt im Gebet senken.
Gnädiger Vater, wir sind müde. Und Herr, wir wissen, dass Du der Meister unseres Entwurfs bist. Und Du hast uns von Anfang bis Ende entworfen. Und Du hast jede Prüfung entworfen, die wir durchstehen. Jede Prüfung, die wir haben. Und Du weißt das: Was für den einen funktioniert, funktioniert nicht für den anderen. Deshalb hast Du uns unsere spezifischen Prüfungen gegeben. Und Herr, wir preisen Dich dafür. Denn wir wissen, dass alle Dinge zum Wohl derer zusammenarbeiten, die Gott lieben und nach Seinem Zweck berufen sind. Im Namen Jesu. Amen.